

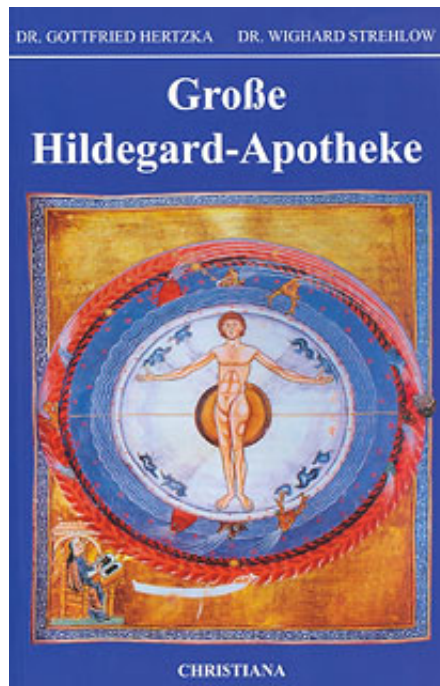
Hertzka G. / Strehlow W. Große Hildegard-Apotheke

Extrait du livre

[Große Hildegard-Apotheke](#)

de [Hertzka G. / Strehlow W.](#)

Éditeur : Christiana



<http://www.editions-narayana.fr/b12214>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne

Tel. +33 9 7044 6488

Email info@editions-narayana.fr

<http://www.editions-narayana.fr>



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einführung	9
Appetit	26
Atem	30
Augen.....	35
Beine	56
Blase.....	65
Blut.....	71
Bruchleiden	78
Drüsen	82
Eingeweide.....	85
Eiterungen	89
Fieber	92
Frauenleiden	107
Gelbsucht	119
Gelenke	125
Gesundheitsmittel	126
Gicht.....	129
Gift	143
Grippe	147
Haare	150
Hals	152
Haut.....	159
Herz.....	186
Husten	212
Insektenstich(-biss)	220
Körperbau	222
Kopf	229
Kopfschmerzen	240
Kräfte	252
Krebs.....	255
Kreislauf.....	258
Küche	260
Lähmung	262
Leber	264
Lepra	270
Lunge	271
Magen	290

Milz.....	322
Motten.....	328
Nägel	329
Nase	331
Nerven	336
Nieren	367
Ohren	370
Prostata.....	377
Psychomittel.....	378
Reinigung	394
Rheuma	395
Rheuma	405
Säfte	414
Sexualität	417
Speichelfluss	422
Sprache.....	424
Schilddrüse.....	426
Schlaganfall	428
Schleim	430
Schmerzen.....	434
Schwäche	439
Stuhlgang	444
Tierarznei	452
Unfall	454
Universalmittel	456
Vicht	472
Wassersucht.....	476
Würmer	479
Wunden	481
Zähne	484
Haus- und Notfallapotheke	490
Hildegard-Vereinigungen	492
Abkürzungen	495
I. Register: Heilmittel.....	496
II. Register: Krankheiten.....	500
Der Entdecker der Hildegard-Medizin. Kurzbiografie des Autors <i>von Arnold Guillet</i>	508
Literatur zu Hildegard von Bingen.....	515

Vorwort

Die Hildgardheilkunde ist ein Naturheilverfahren, ein System, ein Gewebe von oft kaum durchschaubaren Bezügen aller Komponenten des Menschseins zum Ganzen der Welt. Demgemäß hat auch diese Hildegardapotheke ihre Eigenheiten.

Ausgangsbasis der Großen Hildegard-Apotheke sind die medizinischen Schriften der heiligen Hildegard von Bingen (im Folgenden kurz Hildegard genannt). Diese Schriften sind nicht aufgrund naturwissenschaftlicher Forschungen entstanden, sondern aufgrund von Visionen. Als der große Paracelsus mit Recht gegen die Sola-Scriptura-Medizin (also die nur auf schriftlicher Überlieferung, beispielsweise den Schriften des Hippokrates oder des Galenus, beruhende Medizin) seiner Gegner zu Felde zog, konnten weder er noch seine Gegner unsere Hildegard. Auch der junge Goethe spottete noch jener Leute, die sich Autoritäten blindlings unterwerfen, «als diktiere ihnen der Heilige Geist». Bei Hildegard jedoch ereignete sich genau dies! In der Schulmedizin ist es auch nicht anders. Autorität muss sein und Autorisierung auch. Wie tief dieses Fundament bei Hildegard und bei der Hildegard-Medizin reicht, haben wir in dem Buch Das Wunder der Hildegard-Medizin ausführlich und schlüssig bewiesen, denn wir waren bei aller Gläubigkeit nicht unkritisch.

Nach einer vierzigjährigen Probe aufs Exempel in der ärztlichen Alltags-Praxis ist, ausgehend von der Hildegardheilkunde, eine allgemeine Hildegardbewegung entstanden, welche allerdings nicht nur die arzneikundlichen Texte, sondern auch das weit umfangreichere Gesamtschriftwerk dieser Heiligen ins Auge fasst. Den Mitgliedern dieser Bewegung sind alle unsere Bücher gewidmet. Wer mehr darüber wissen will, trete einem der vier großen Hildegardvereine bei (Adressen im Anhang).

Wir wollen mit unserer Großen Hildegard-Apotheke aber weder dieses Lehrbuch kommentieren, noch eine neue Theorie der Medizin postulieren, sondern auf die große Fülle (an die 2000!) ungenutzter natürlicher Heilmittel und Heilmethoden hinweisen, welche der Menschheit seit den Tagen Hildegards (sie starb 1179 im Alter von 81 Jahren) zur Verfügung gestanden hatten, jedoch bisher überhaupt nicht - auch nicht von Hildegard selbst - angewandt wurden (vergleiche dazu das Buch Das Wunder der Hildegard-Medizin). Aus dieser immer noch brachliegenden echten und wahren Herrgottsapotheke haben wir mehr als fünfhundert Mittel und Methoden ausgewählt, von denen wir meinen, dass sie einen repräsentativen Querschnitt der so genannten Subtilitätenlehre Hildegards darstellen. Hildegard selbst nennt «ihr» Arzneibuch nämlich Liber subtilitatum diversarum naturarum creaturarum (Buch der subtilen Heilwirkungen [Subtilitäten] der verschiedenen Naturstoffe).

Die Schwierigkeiten, Hildegard dem modernen Leser nahe zu bringen, liegen zum einen in der (hildegardischen) Sprache, dem Latein (hier kommt uns unsere fünfzigjährige Erfahrung mit der Lektüre von Hildegardstexten zugute), zum anderen aber in der Mentalität, im Geist unserer Zeit. Auch darüber haben wir sehr viel durch Hildegard gelernt, so dass die Hildegardfreunde weder Gefahr laufen, dem destruktiven Fatalismus der Weltuntergangspropheten noch dem wertlosen Optimismus der Fortschrittsgläubigen zu verfallen.

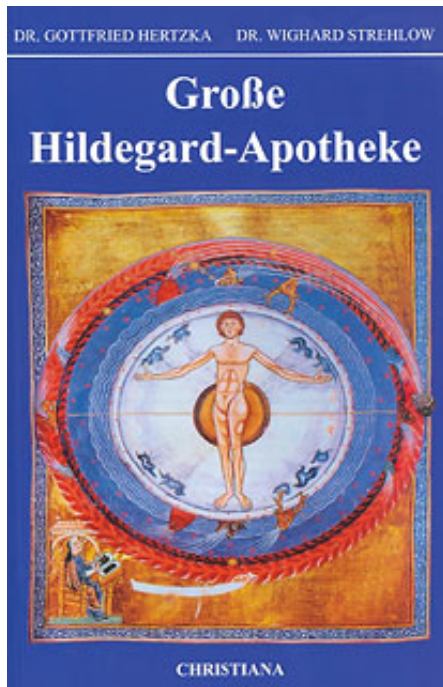
Was wir (und schon viele Patienten) an Hildegardwissen erkannt oder in erfreulicher Weise erfahren haben, soll gerade durch dieses Buch weitere Kreise ziehen und Früchte bringen. Dem Einzelnen wird es nicht ohne weiteres gelingen, auf eigene Faust Hildegardforschung zu betreiben. Unsere heutige Zeit ist reif für Hildegard. Ein Blick in die Geschichte der Medizin hat uns gedrängt, diese Pionierarbeit zu leisten. Die Große Hildegard-Apotheke soll anderen ersparen, noch einmal das gleiche Lehrgeld zahlen zu müssen. Für die Weiterentwicklung und vor allem für die Verbreitung hildegardischen Gedankengutes bleibt auch so noch genug zu tun.

Die Liebe zu Gott und den Menschen, zur heilen und zur gestörten Natur - auch zu dieser, denn was ist der kranke Mensch anderes? - hat uns die Feder geführt. Der kritische Leser möge nicht zuerst «das Haar in der Suppe suchen» (und vielleicht finden), sondern vielmehr das Große und Ganze dieser Arbeit im Auge behalten.

Konstanz am Bodensee, 3. Januar 1989, Dr. Gottfried Hertzka f



Kloster Rupertsberg bei Bingen um 1820. 1147-1150 erbaut von Hildegard, 1632 zerstört durch die Schweden, Ruinenreste beseitigt 1858. Nach einem Stich von C. Reiss.



Hertzka G. / Strehlow W.

[Große Hildegard-Apotheke](#)

530 pages, broché
publication 2012



acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain

www.editions-narayana.fr